



**Rahmen-konzept**

**Einleitung**

**Selbst-verständnis**

**Lebens-qualität**

**Grund-haltungen und Werte**

**Qualitäts-versprechen**



# Was uns wichtig ist

Das Fachkonzept des Geschäftsbereichs Kompass

## Inhaltsverzeichnis:

**Rahmenkonzept der Geschäftsbereiche** ..... 4

**Fachkonzept Kompass**

Vorwort ..... 8  
Selbstverständnis des Geschäftsbereichs ..... 10  
Lebensqualität im Geschäftsbereich Kompass ..... 12  
Grundhaltungen und Werte ..... 14  
Qualitätsversprechen der Teilbereiche ..... 16  
Konzeptionen der Teilbereiche ..... 22  
Ausblick ..... 23



**Leichte Sprache**

**Rahmenkonzept** ..... 24

**Fachkonzept Kompass**

Einleitung ..... 28  
Selbstverständnis ..... 30  
Lebensqualität ..... 32  
Grundhaltungen und Werte ..... 34  
Qualitätsversprechen ..... 36

**Impressum** ..... 60

## Rahmenkonzeption der Geschäftsbereiche Kompass, Leben Wohnen Kernen, Leben Wohnen Regional und Remstal Werkstätten

### Präambel:

Dieses Grundsatzpapier fußt in erster Linie auf neuesten Erkenntnissen der sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Insbesondere beziehen wir uns auf die folgenden theoretischen Fundamente:

- den Ansatz der Inklusion, beispielsweise nach Theunissen,
- das Lebensweltmodell nach Thiersch,
- das Konzept der Funktionalen Gesundheit der Weltgesundheitsorganisation.

Der Ansatz der Inklusion geht davon aus, dass Menschen mit Behinderung in die Lage versetzt werden sollen, mit allen Menschen in der Mitte aller Menschen zu leben. Das heißt, Barrieren, die dies verhindern oder einschränken, sind weitgehend abzubauen. Dieses Konzept wird auch gestützt vom Lebensweltmodell nach Hans Thiersch, der jedoch in seinen Überlegungen die Aspekte des Empowerment, der Selbstbestimmung und der individuellen Lebensplanung stärker akzentuiert als dies etwa im Konzept der Inklusion der Fall ist.

Die Funktionale Gesundheit spiegelt insbesondere die Theorie der Inklusion wider. Der Ansatz der Funktionalen Gesundheit wurde von der WHO entwickelt und bildet die Basis für die von Deutschland mit unterzeichnete Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK). Wir fühlen uns sämtlichen gegenwärtig gültigen und zukünftig geltenden gesetzlichen Regelungen, die im Zusammenhang mit unserer Arbeit mit Menschen mit Behinderung stehen, verpflichtet. Dies gilt insbesondere für das Bundesteilhabegesetz, dessen Basis die erwähnte UN-BRK bildet.

Den Rahmen für all unser Tun bildet die diakonische Orientierung, die unzertrennlich verbunden ist mit dem christlichen Menschenbild. Das folgende Konzept wird getragen von allen Mitarbeiter\*innen und den Nutzer\*innen unserer Arbeit.

Die zentralen Maximen unserer Arbeit können wie folgt zusammengefasst werden:

### 1. Christliches Menschenbild als Rahmen

Ein christliches Menschenbild ist sowohl Teil unserer Geschichte als auch zentrale Maxime unseres täglichen Handelns. Hierunter verstehen wir nicht nur die Ermöglichung und Gestaltung religiöser und spiritueller Angebote, sondern insbesondere auch einen zwischenmenschlichen Umgang, welcher von gegenseitigem Respekt und tätiger Nächstenliebe geprägt ist. Dieser Anspruch bleibt jedoch nicht auf den Umgang zwischen Mitarbeitenden und Klient\*innen beschränkt. So soll eine von christlichen Werten geleitete Zusammenarbeit sowohl zwischen Leitenden und Mitarbeitenden als auch im Umgang mit Angehörigen, Nachbar\*innen und Behörden gepflegt werden. Unser handlungsleitendes christliches Menschenbild bedeutet jedoch nicht, dass unsere Angebote Menschen mit nicht-christlichem Glauben oder Atheisten ausschließen. Wir achten und respektieren andere Religionen, handeln kultursensibel und fördern den interreligiösen Dialog.

Die Diakonie Stetten legt Wert darauf, die Mitarbeitenden für ethische Fragestellungen zu sensibilisieren sowie ihre ethische Reflexion und Urteilsbildung zu fördern.

*Typische Aussagen der Menschen mit Behinderung bzw. unserer Mitarbeiter\*innen, die die Besonderheiten unserer Arbeit zum Ausdruck bringen, haben wir jeweils als wörtliche Zitate beigefügt.*

*„Ich rappe am Kirchensonntag im Gemeindehaus.“*

## 2. Grundsätze unserer Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderung

So vielfältig und differenziert unsere Leistungen und Angebote auch sind, steht grundsätzlich das Wohlbefinden und die Lebensqualität unserer Klient\*innen im Vordergrund. Wir nehmen darum in unserer Arbeit auf die individuellen Bedürfnisse und Vorstellungen Rücksicht und orientieren uns am Alltag unserer Klient\*innen. Hierzu bedarf es unserem Verständnis nach eines Umfeldes, welches unseren Klient\*innen sowohl Sicherheit und Stabilität als auch die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung und Beteiligung eröffnet.

Wir tragen dazu bei, soziale Teilhabe zu fördern und Inklusion möglich zu machen. Aus diesem Grund spielt die Sozialraumorientierung eine zentrale Rolle in unserer Arbeit. Wir haben es uns darum zur Aufgabe gemacht, Strukturen zu schaffen, die Barrieren abbauen und den Austausch mit Gemeinden und Nachbar\*innen fördern. Ziel ist es dabei, auch das Gemeinwesen zu stärken und Kooperationen aufzubauen sowie eigene Angebote nach außen zu öffnen.

*„Mir gefällt, dass ich frei entscheiden kann für mich, was ich möchte.“*

Bei uns wird jede\*r, dem Gedanken der universellen Menschenrechte entsprechend, als Individuum mit unveräußerlichen und unteilbaren Rechten sowie einer einzigartigen und persönlichen Biographie betrachtet und entsprechend behandelt. Dies gewährleisten wir durch eine Vielzahl an differenzierten Wohn-, Assistenz- und Unterstützungsangeboten sowie Bildungs- und Arbeitsangeboten. Auf diese Weise werden unsere Klient\*innen zu einer an ihren jeweiligen Bedürfnissen orientierten Gestaltung ihres Lebens ermächtigt.

*„Ich kann vieles alleine machen, zum Beispiel zum Bäcker gehen, waschen, kochen und einkaufen.“*

*„Ich möchte sagen können, wann und für was ich Unterstützung haben möchte.“*

## 3. Handlungsrichtlinien für die Arbeit des Personals

Die Breite unserer Angebote wie auch die unterschiedlichen Bedürfnisse und Anforderungen der Klient\*innen bedingen eine Vielfalt an Konzepten, Methoden und Instrumenten, die in der Praxis zur Anwendung kommen. Voraussetzung ist, dass sie das Ziel einer kompetenten Teilhabe von Menschen mit Unterstützungsbedarf fördern. Kern unserer Arbeit ist die individuelle Teilhabeplanung, in deren Rahmen die persönlichen Ziele erfragt und erarbeitet werden. Unsere Unterstützungsleistungen zur Erreichung dieser Ziele werden mit jede\*r Klient\*in individuell vereinbart und bilden die Basis der von uns zu erbringenden Leistung. Die Umsetzung der Leistung gestalten wir transparent und unter regelmäßiger Überprüfung der Zielvereinbarungen. Hierfür fördern wir interdisziplinäres Knowhow und die Zusammenarbeit von unterschiedlichen Professionen sowie Vernetzungen und Kooperationen, um unserer Klientel einen optimalen Mix an Beratung, Assistenz, Begleitung, Betreuung und ggf. Pflege anzubieten. Die Arbeit nach aktuellen fachlichen Standards auszurichten, ist für uns selbstverständlich und wesentlicher Teil unserer Qualität.

Unsere alltägliche Praxis ist von den verschiedensten, fachlich fundierten Herangehensweisen geprägt, die vielfach im Sinne eines Methodenmixes umgesetzt werden. Auf diese Weise kann die bestmögliche Unterstützung geboten werden.

Wir verwirklichen an den jeweiligen Standorten vielfältige und umfassende Teilhabe für unsere Klient\*innen. Dadurch erweitern wir den Handlungs- und Entscheidungsspielraum unserer Klient\*innen und unterstützen sie darin, ihr Leben den eigenen Wünschen entsprechend zu gestalten.

*„Als Mitarbeiter muss ich individuelles Wahrnehmen zulassen und Vielfalt aushalten.“*

*„Früher hat man halt nicht so viel Freiheit gehabt. Die Mitarbeiter sind anders.“*

*„Wir kommunizieren auf Augenhöhe.“*

## Das Fachkonzept des Geschäftsbereichs Kompass

Das Fachkonzept des Geschäftsbereichs Kompass bildet eine Klammer um die Angebote, Leistungen und Konzeptionen der vielfältigen Teilbereiche unseres Geschäftsbereichs. Die Grundlage für diese Ausarbeitung bildet die gemeinsame fachliche Rahmenkonzeption der Geschäftsbereiche Kompass, Leben Wohnen Kernen, Leben Wohnen Regional und Remstal Werkstätten.

Die Zusammenhänge und den Aufbau erläutert die folgende Grafik:



## 1. Selbstverständnis des Geschäftsbereichs Kompass

Der Geschäftsbereich Kompass ist häufig der erste Berührungspunkt von Menschen mit Behinderung und ihren Familien mit der Diakonie Stetten. Unsere Bereiche sind „Aushängeschilder“, die Fachlichkeit und Kompetenz unserer Mitarbeitenden wird in der Öffentlichkeit wahrgenommen und geschätzt. In diesem Sinne betreibt der Bereich auch Marketing für die Diakonie Stetten und ihre anderen Angebote.

### Die Struktur des Geschäftsbereichs Kompass:

Der Geschäftsbereich Kompass ist vertreten in 5 Regionen/Landkreisen und macht jährlich Angebote für rund 1200 Einzelpersonen oder Familien.

Durch die Gründung des Geschäftsbereichs Kompass im Jahr 2017 können bisher voneinander abgegrenzte Teilbereiche Synergien entdecken, nutzen und sich gegenseitig unterstützen. Die verschiedenen Angebote werden zunehmend vernetzt und können so Menschen mit und ohne Behinderung ein

durchgängiges Angebot aus den verschiedenen Leistungsgruppen des BTHG anbieten (Wohnen, Bildung, medizinische und soziale Teilhabe).

Wir kooperieren mit anderen Trägern, Institutionen und Vereinen und bilden Netzwerke, um gemeinsam Leistungen für unsere Kundinnen und Kunden zu erbringen.

### Unsere Angebote richten sich an:

- Menschen mit einer Behinderung (geistige, seelische, körperliche, mehrfache Behinderung, Autismus) in jedem Lebensalter abhängig vom jeweiligen Angebot
- Familien und Geschwister von Menschen mit Behinderung
- Menschen, bei denen es Anzeichen einer Behinderung oder einer Entwicklungsverzögerung gibt
- Rechtliche Vertretungen von Menschen mit Behinderung und Interessierte am Angebot der Diakonie Stetten
- Mitarbeitende, Auszubildende, Freiwillige, Ehrenamtliche

### Unsere Angebote sind:

- Erziehungsleistungen gemäß SGB VIII und Teilhabeleistungen gemäß SGB IX/BTHG
- Wohnen und Kurzzeitbetreuung
- Schule und Kindergarten
- Einzelbegleitung/Assistenz
- Ferienbetreuung
- Beratung, Diagnostik und Therapie
- Fachdienste
- Freizeitgestaltung, z.B. Waldheim, Urlaube, Gruppenangebote
- Verlässliche Ganztagesbetreuung an Schulen
- Stadtteilarbeit
- Lehrgänge/Schulungen/Fortbildungen
- Offene, inklusive Begegnungen

## 2. Lebensqualität im Geschäftsbereich Kompass

Jedes Fachkonzept muss sich an der erreichten Lebensqualität messen lassen. Hier orientieren wir uns an den in der Rahmenkonzeption dargestellten theoretischen Fundamenten und zentralen Maximen unserer Arbeit. Ein besonderes Augenmerk legen wir auch auf den Kinderschutz und eine gelingende Kommunikation.

Daher geben wir Qualitäts- und Leistungsversprechen, an denen Menschen mit Behinderung, deren gesetzliche Vertreter\*innen und deren Angehörige den Nutzen und den Erfolg unserer Arbeit überprüfen können. Dabei beruhen unsere Angebote auf Freiwilligkeit und können nach persönlichem Bedarf und Wunsch in Anspruch genommen werden.

### Für den gesamten Geschäftsbereich Kompass gelten folgende Prämissen:

- Wir gestalten Wege in die Zukunft.
- Wir geben den Kindern, Jugendlichen, Schüler\*innen, Teilnehmer\*innen und Klient\*innen einen Kompass in die Hand, um Erwachsen werden, die Freizeit gestalten und ihre Zukunft planen zu können.
- Wir bedienen verschiedenste Zielgruppen mit einem vielfältigen Angebot, das wo immer möglich inklusiv gestaltet wird.

### Wir haben unsere übergreifenden Qualitäts- und Leistungsversprechen auch bewusst als Fragen formuliert, damit wir unser Handeln reflektieren und überprüfen können:

- Wo und wie müssen wir Orientierung geben und Grenzen setzen, weil es um Kinder, Jugendliche oder Menschen mit Behinderung geht?
- Wo und wie können/müssen wir Emanzipation und Gleichberechtigung gestalten?
- Wo und wie können Menschen mit Behinderung bei uns ihre Freizeit gestalten?
- Wie gewährleisten wir, dass jede\*r an der Gestaltung seiner/ihrer Zukunft (Gesamt-/Teilhabeplanung, Zukunftsplanung) beteiligt ist?
- Woran ganz konkret können Menschen mit Behinderung und Angehörige messen und erkennen,
  - ob und wie wir unsere Qualitätsversprechen einlösen?
  - ob und wie wir unsere Grundhaltungen und Werte leben?
  - ob und wie sie an ihrer Zukunftsplanung beteiligt sind?
- Wo und wann sind die Orte und Zeitpunkte, bei denen relevante Entscheidungen mit und für unsere Klient\*innen, Schüler\*innen, Bewohner\*innen getroffen werden (Gesamt-/Teilhabeplanung, Schulentlassung, Praktika)?

### Das ist für uns Lebensqualität:

- Wir gewährleisten Schutz und Sicherheit für Kinder und Jugendliche.
- Jede\*r erlebt sich selbst als kompetent.
- Jede\*r Mitarbeitende kennt das Leitbild der Diakonie Stetten und handelt danach. Dies wird jährlich im Mitarbeitergespräch am realen Handeln überprüft.
- Jede\*r Bewohner\*in, Klient\*in, Teilnehmer\*in, Schüler\*in erhält auf ihn/sie zugeschnittene Angebote zur Förderung und Bildung. In der Zukunfts-, Gesamt- und Teilhabeplanung werden diese vereinbart.
- Jede\*r Bewohner\*in, Klient\*in, Teilnehmer\*in, Schüler\*in kennt seine/ihre Rechte und Pflichten.
- Jede\*r Bewohner\*in, Klient\*in, Teilnehmer\*in, Schüler\*in verdient Respekt und Wertschätzung, auch in emotional belastenden Situationen. Unsere Mitarbeitenden werden dazu in ProDeMa (Professionelles Deeskalationsmanagement) geschult.
- Die Ziele der UN-BRK und die Systematik der Funktionalen Gesundheit als Konzept und Instrument zur Entwicklung kompetenter Teilhabe sind für uns methodisch handlungsleitend.
- Jede\*r kann einen begleiteten Zugang zu Medien und Informationen erhalten.
- Wir bieten jeder und jedem Wahlmöglichkeiten und informieren sie/ihn regelmäßig darüber.
- Wir machen Konzepte, Verträge und Informationen in leichter Sprache zugänglich, zum Beispiel:
  - zum Kinderschutz
  - zum Beschwerdemanagement
  - zu unseren Angeboten
  - zum Bundesteilhabegesetz
  - zu Beteiligungsmöglichkeiten

### 3. Grundhaltungen und Werte

Im Folgenden führen wir beispielhaft auf, was uns besonders wichtig ist bei der Unterstützung von Menschen mit Behinderung, bei der Gestaltung ihres Zusammenlebens und der Kommunikation, in der Zusammenarbeit im Geschäftsbereich und mit internen und externen Kooperationspartnern. Bei Konflikten zwischen Grundüberzeugungen bzw. Werten und der Alltagssituation, besteht die Möglichkeit, ethische Fallbesprechungen einzuberufen.

Diese Themen wurden gemeinsam mit Mitarbeitenden, Menschen mit Behinderung und Angehörigen erarbeitet.

#### Unsere Grundhaltungen und Werte:

- Wir leben unsere Grundüberzeugungen und Werte. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir handeln als Christen und orientieren uns an der Botschaft Jesu.
  - Wir bedenken, was unsere Entscheidungen bewirken.
  - Wir ringen miteinander um gute Lösungen.
- Wir gehen respektvoll und achtsam miteinander um. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir achten die Würde eines jeden Menschen.
  - Wir nehmen jeden Menschen an, so wie er ist.
  - Wir hören einander gut zu.
- Wir machen uns und anderen Mut. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir sehen das Leben von seiner guten Seite.
  - Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft.
  - Wir orientieren uns an den Stärken von Menschen und unterstützen dabei, sie auszubauen.
- Wir nehmen eine fragende Grundhaltung ein. Das heißt zum Beispiel:
  - Wie bieten Wahlmöglichkeiten.
  - Wir unterstützen dabei, Entscheidungen zu treffen.
  - Wir geben Antwort.
- Wir begegnen uns und pflegen die Gemeinschaft. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir schaffen Gelegenheiten der Begegnung und unterstützen sie.
  - Wir tauschen uns regelmäßig aus.
  - Wir unterstützen Freundschaften und Liebesbeziehungen.
- Wir sind verlässlich und verbindlich. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir treffen Entscheidungen und achten auf die Umsetzung.
  - Wir vereinbaren wichtige Dinge gemeinsam.
  - Auf unser Wort kann man sich verlassen.
- Wir handeln verantwortungsvoll und nachhaltig. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln.
  - Wir übertragen Verantwortung auf andere.
  - Wir vertrauen uns gegenseitig.

- Wir sind bedeutsam für andere. Wir nehmen einander ernst. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir unterstützen dabei, sich als bedeutsam für andere zu erleben.
  - Wir werden ernst genommen, wir nehmen andere ernst.
  - Wir geben uns gegenseitig Bestätigung, Lob, Anerkennung und konstruktive Kritik.
- Wir leben unsere Geschichte. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir sind uns der eigenen Lebensgeschichte bewusst, wir schauen auf unser bisheriges Leben zurück.
  - Wir erkennen die Bedeutung der persönlichen Lebensgeschichte an und achten sie.
  - Wir sind uns der Geschichte der Diakonie Stetten bewusst, wir denken über unsere Einrichtung früher, heute und morgen nach.
- Wir bieten ein Zuhause. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir sorgen dafür, dass man sich zuhause fühlen kann.
  - Wir schaffen, respektieren und schützen Privat- und Intimsphäre von Menschen.
  - Wir bieten den Nutzerinnen und Nutzern eine Auswahl an Wohnorten und Wohnformen.
- Wir sind offen für Neues. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir setzen uns mit Veränderungen auseinander.
  - Wir sind offen dafür, etwas Neues auszuprobieren.
  - Wir verstehen uns als Lernende.
- Wir unterstützen dabei, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir unterstützen dabei, aus mehreren Möglichkeiten zu wählen.
  - Wir können Ja oder Nein sagen.
  - Wir haben und geben Spielräume zum Gestalten.
- Wir sorgen für die Erfüllung der menschlichen Grundbedürfnisse. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir betrachten die Erfüllung der Grundbedürfnisse als grundlegende Basis für die persönliche Entwicklung und Entfaltung eines jeden Menschen.
  - Wir stellen sicher, dass die menschlichen Grundbedürfnisse so individuell und so normal wie möglich erfüllt werden.
- Wir sind kommunikativ. Wir tauschen uns aus. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir tauschen uns offen und aktiv aus.
  - Wir nehmen uns Zeit für die persönliche Begegnung.
  - Wir erklären Dinge, die schwer verständlich sind.
- Wir sind ein Teil der Gesellschaft. Das heißt zum Beispiel:
  - Wir unterstützen dabei, am Leben der Gesellschaft teilzuhaben.
  - Wir tragen zu einem guten Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung bei.
  - Wir beteiligen uns aktiv am Leben der Gemeinden.

## 4. Qualitätsversprechen einzelner Kompass-Bereiche

### Der interdisziplinäre Fachdienst FABIAN

Im interdisziplinären Fachdienst FABIAN (Fachdienst für Beratung und interdisziplinäre Anleitung) sind unsere beratenden und unterstützenden Dienste zusammengefasst. In ihm arbeiten sozialpädagogische, heilpädagogische, psychologische und hauswirtschaftliche Fachkräfte eng zusammen, um Mitarbeitende, Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen zu informieren, zu unterstützen und zu beraten.

#### Der Fachdienst besteht aus:

- Fachteam Casemanagement bei Aufnahmen, Kostensicherung, sozialrechtlichen Fragestellungen
- Fachstelle Erwachsenenbildung für außerberufliche Bildung und Kursangebote
- Fachteam Psychologie/Heilpädagogik bei Krisenmanagement, Therapie, Teamberatung und Unterstützter Kommunikation
- Fachstelle Pflege bei Themen zu Grund- und Behandlungspflege, Wundversorgung, Hilfsmitteln, Expertenstandards, Richtlinien und Schulungen
- Fachstelle Hauswirtschaft bei Themen zur Haushaltsführung, Organisation, Hygiene, Schulungen und Fachseminaren

#### Qualitätsversprechen FABIAN:

- Wir antworten spätestens innerhalb einer Woche, wenn Klient\*innen, Angehörige oder Mitarbeitende eine Anfrage an uns richten.
- Wir sorgen dafür, dass die Kostenübernahme gesichert ist und unterstützen die Klient\*innen und rechtlichen Vertreter\*innen bei der Durchsetzung ihrer Leistungsansprüche.
- Wir sind qualifiziert auf Grundlage aktueller heilpädagogischer, psychologischer, sozialrechtlicher sowie pflegerischer, hygienerelevanter und ablauforganisatorischer Kenntnisse und Theorien und bieten regelmäßig und auf Anfrage qualifizierte Beratungen, Schulungen und Fortbildungen.
- Wir bieten Einzelgespräche oder Teambberatungen in Krisensituationen oder bei fachlichen Fragestellungen an.

### Die Theodor-Dierlamm-Schule (TDLS)

Die Theodor-Dierlamm-Schule ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung (Bildungsgang Geistige Entwicklung). Als staatlich anerkannte Ersatzschule setzt sie den Bildungsplan der Schulen und den Orientierungsplan für Kindertageseinrichtungen des Landes Baden-Württemberg um. Der Schule ist ein Schulkindergarten angegliedert.

Die TDLS vermittelt ihren Kindergartenkindern und Schüler\*innen bei Bedarf die Nutzung der vielfältigen Angebote der Diakonie Stetten wie Schülerwohnbereich, Reittherapie, Assistenzdienst, Sozialmedizinisches Zentrum, Remstal Werkstätten.

#### Qualitätsversprechen TDLS:

- Unser multiprofessionelles Lehrerteam gestaltet einen am individuellen Bedarf orientierten und abwechslungsreichen Unterricht. Für alle Schülerinnen und Schüler stehen Fachräume mit passender Ausstattung, vielfältige Unterrichtsmedien und –materialien zur Verfügung.
- Wir stehen in engem Austausch mit den Mitarbeitenden aus dem Bereich Wohnen für Kinder und Jugendliche.
- Jeder Schultag beginnt mit einer Schulandacht.
- Wir kooperieren mit Regelschulen und Einrichtungen in der Region, damit Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung miteinander und voneinander lernen können.
- Wir ermöglichen Berufsschulstufenschüler\*innen, in unserer Schülerfirma wichtige Arbeitsabläufe für die Zeit nach der Schule kennenzulernen.
- Wir erheben kein Schulgeld.
- Wir erstellen jährlich individuelle Förderpläne und Schulberichte für jede Schülerin und jeden Schüler.
- Wir garantieren von Montag bis Freitag in den Schulwochen verlässliche Unterrichtszeiten sowie eine verlässliche Nachmittagsbetreuung, die in Kleingruppen stattfindet. Die Angebote der Nachmittagsbetreuung richten sich nach den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Wir laden alle Eltern jährlich zum Elternabend ein und besprechen Förderziele gemeinsam.

## Der Bereich Wohnen für Kinder und Jugendliche

Unsere Wohnhäuser für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit geistiger Behinderung befinden sich in Kernen-Stetten und Stuttgart-Bad Cannstatt. Unser Angebot umfasst Wohn- und Betreuungskonzepte für verschiedenste Formen von Behinderung. Spezielle Gruppen gibt es in Kernen-Stetten für Kinder und Jugendliche mit schwerstmehrfacher Behinderung und herausforderndem Verhalten.

Wir bieten bedarfsorientierte Förderung und Assistenz in den Bereichen alltägliche Lebensführung, Bewegung, Kommunikation, soziale Begegnung und Freizeitgestaltung.

### Qualitätsversprechen Wohnen für Kinder und Jugendliche:

- Jede Schülerin und jeder Schüler hat einen festen Bezugsmitarbeitenden an ihrer/seiner Seite.
- Die Eltern und rechtlichen Betreuer\*innen werden einmal jährlich zu einem Austausch eingeladen.
- Mindestens alle zwei Jahre vereinbaren wir im Rahmen der Hilfeplanung mit den Schüler\*innen und deren Bezugspersonen Ziele und Maßnahmen, wie diese erreicht werden können. Es wird schriftlich vereinbart, wer bei der Umsetzung und Erreichung der Ziele welche Aufgabe hat.
- Im Außenbereich und im Sozialraum bieten wir Möglichkeiten für Begegnungen und vielfältige Aktivitäten: verkehrsberuhigter Bereich, Supermarkt, Bücherei, öffentlicher Nahverkehr, Stadtteilbauernhof, Fahrradwerkstatt, usw.
- Wir stehen in engem Austausch mit den Lehrkräften der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler können bei uns zu jedem Zeitpunkt eine pädagogische Fachkraft erreichen.

## Die Offenen Hilfen und Assistenzdienste

Die Offenen Hilfen und Assistenzdienste im Rems-Murr-Kreis, im Landkreis Ludwigsburg und in Stuttgart bieten vielfältige Unterstützung und Entlastung für Menschen mit Behinderung und ihre Familien. Die Angebote richten sich insbesondere an Menschen mit Behinderung, die zusammen mit ihrer Familie oder in der eigenen Wohnung leben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Fachrichtungen bieten Freizeitangebote, Ferienbetreuungen, Einzelbegleitungen und Urlaube für Menschen mit und ohne Behinderung an.

### Qualitätsversprechen der Offenen Hilfen und Assistenzdienste:

- Unsere Kunden erhalten von uns an ihre individuellen Bedarfe angepasste Angebote.
- Der Zugang zu allen Angeboten ist niederschwellig.
- Wir begleiten Menschen mit Behinderung bei ihren individuellen Freizeit-Wünschen und ermöglichen dadurch Teilhabe.

## Die interdisziplinäre Frühförderstelle (IFF)

Die interdisziplinäre Frühförderstelle des Rems-Murr-Kreises fördert Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen von der Geburt bis zum Schulbeginn in ihren individuellen Entwicklungsverläufen. Individuelle und interdisziplinäre Förderung der Kinder sowie die Beratung der Eltern stehen hierbei im Mittelpunkt und stärken die Familien. Zum Team gehören Fachkräfte der Berufsrichtungen Sozial- und Heilpädagogik, Psychologie, Logopädie, Physiotherapie und Ergotherapie. Die Familien profitieren von unserer Einbindung in das Hilfenetzwerk des Rems-Murr-Kreises.

### Qualitätsversprechen des IFF:

- Familien und Kinder können uns barrierefrei erreichen und brauchen für den Erstkontakt keine Überweisung und keinen Antrag.
- Unsere Leistungen sind für die Familien kostenfrei, Kostenträger sind die gesetzlichen Krankenkassen und der örtliche Sozialhilfeträger.
- Wir bieten den Familien unser Fachwissen an und erarbeiten mit ihnen nach einem Diagnostikverfahren einen Förder- und Behandlungsplan für ihr Kind.



## Die Familienberatung

Die Familienberatung unterstützt Familien und Einzelpersonen in Krisensituationen und schwierigen Lebenslagen. Die Mitarbeitenden beraten Familien mit Angehörigen und Einzelpersonen mit Behinderung, mit Entwicklungsverzögerungen oder chronischer Erkrankung.

### Qualitätsversprechen Familienberatung:

- Wir beraten und stärken Familien in ihren individuellen Entwicklungsverläufen, je nach Wunsch in unserer Beratungsstelle oder bei den Familien zuhause.
- Unser systemisch qualifiziertes Fachpersonal arbeitet ressourcen- und lösungsorientiert mit den Familien und Einzelpersonen.
- Wir bieten in Krisensituationen innerhalb einer Woche unsere Unterstützung an.
- Für Klient\*innen aus der Kostenträgerschaft des Rems-Murr-Kreis entstehen keine Kosten.

## Die verlässlichen Ganztagesangebote (VGTA)

An der Bodelschwingschule und an der Helene-Schoettle-Schule in Stuttgart führen wir mittwochs und freitags nachmittags ein verlässliches Ganztagesangebot durch. Es werden unterschiedliche Freizeitangebote und Projekte für die Schülerinnen und Schüler angeboten (Bewegungsprojekte, kreativ-musische Projekte, sozialraumorientierte Projekte, Inklusionsprojekte).

### Qualitätsversprechen der Verlässlichen Ganztagesangebote:

- Unser Angebot ist für die Familien kostenlos, die Finanzierung übernimmt die Stadt Stuttgart.
- Wir passen unser Angebot an die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler an, es findet in der jeweiligen Schule im Anschluss der Schulzeit statt.

## Diakonie Stetten – Sozialer Friedensdienst (DSFD)

Der Soziale Friedensdienst Göppingen (SFD) und die Diakonie Stetten e. V. bilden die gemeinsame Gesellschaft „Diakonie Stetten – Sozialer Friedensdienst (dsfd) gGmbH“. Der DSFD bietet vielfältige ambulante und mobile Hilfen sowie Freizeitangebote. Er ist Träger für Freiwilligendienst und ermöglicht so jungen Menschen Einblicke in soziale Arbeitsfelder.

### Qualitätsversprechen des Sozialen Friedensdienstes:

- Wir reagieren zeitnah auf Anfragen und bieten vielfältige, niederschwellige und bedarfsgerechte Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung in den mobilen Sozialen Hilfsdiensten an. Klientinnen und Klienten können von uns ein passgenaues Angebot für ihre Bedürfnisse erwarten.
- Wir bieten jungen Menschen in Freiwilligendiensten die Chance, einen Einblick in soziale Berufe zu erlangen und sorgen für eine fachliche Begleitung.

## Der Stadtteilbauernhof in Stuttgart-Bad Cannstatt

Der Stadtteilbauernhof ist eine pädagogisch betreute Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Das weitläufige Gelände umfasst Wiesen, Weiden, einen Garten, Stallungen, den Reitplatz, einen Teich, ein Farmhaus und weitere Räumlichkeiten. Betrieben wird der Stadtteilbauernhof gemeinsam von der Diakonie Stetten und der Jugendhausgesellschaft Stuttgart.

### Qualitätsversprechen Stadtteilbauernhof:

- Hier können Kinder und Jugendliche an fünf Tagen in der Woche Natur, Gemeinschaft, Tiere, Landwirtschaft, ökologische Zusammenhänge und Nachbarschaft erleben - ohne Barrieren, ohne Eintritt, ohne Anmeldung.



## 5. Konzeptionen der Teilbereiche

Der Geschäftsbereich Kompass besteht aus insgesamt zehn Teilbereichen mit vielfältigen, unterschiedlichen Angeboten. Jeder Teilbereich hat ein eigenes Leistungsspektrum und entsprechende Konzeptionen oder Leistungsbeschreibungen, die konkrete Aussagen zu Zielgruppen, Angeboten, Strukturen, zu Personalausstattung und Gebäuden treffen. Um das Fachkonzept übersichtlich zu halten, werden diese einzelnen Konzeptionen nicht hier aufgeführt. Sie können bei Interesse angefordert werden.

## 6. Ausblick

Im Jahr 2017 wurde im Geschäftsbereich Kompass eine Bedarfsanalyse erstellt, die Auskunft über die Wünsche und Bedarfe von derzeitigen und potentiellen Nutzer\*innen unserer Leistungen gibt. Auf Grundlage dieser Analyse entwickeln wir unseren Geschäftsbereich weiter und richten ihn mit bewährten und neuen Angeboten zukunftsfähig und kundenorientiert aus.

Ein Fachkonzept ist nie abgeschlossen. Neue fachliche Erkenntnisse und die Umsetzung in die Praxis, sich ändernde Bedarfe und angepasste Angebote erfordern eine regelmäßige Aktualisierung. Dabei fließen das Wissen und die Kompetenzen von Mitarbeitenden, Klientinnen und Klienten, Angehörigen und rechtlichen Vertretungen mit ein. Nur so kann das Konzept fachlich fundiert und praxisorientiert dazu beitragen, die Lebensqualität von Menschen mit und ohne Behinderung zu sichern und zu verbessern.

**Rahmen-konzept**

## Einleitung

## Selbst-verständnis

## Lebens-qualität

## Grund-haltungen und Werte

## Qualitäts-versprechen

## Rahmen-konzept

### Rahmen-konzeption der Geschäfts-bereiche

In der Diakonie Stetten gibt es Fach-konzepte für die einzelnen Bereiche.

- Kompass
- Leben Wohnen Kernen
- Leben Wohnen Regional
- Remstal Werkstätten

Was ist eine Rahmen-konzeption?

Sie ist eine Einleitung.

Sie ist die Einleitung zu den Fach-konzepten.

Darin steht, was allen 4 Bereichen gemeinsam wichtig ist.

Sie gilt für alle 4 Bereiche.

Dies ist allen wichtig:

### Teilhabe und Inklusion

Das bedeutet:

Alle Menschen können überall mitmachen.

Zum Beispiel:

- Ganz egal wie alt sie sind.
- Ganz egal aus welchem Land sie kommen.
- Sie können in der Schule dabei sein.

- Sie können in der Freizeit dabei sein.

Das bedeutet:

Auch ich gehöre dazu.

Auch ich kann mitmachen.

### Selbst-bestimmung

Das bedeutet:

Ich entscheide für mich selbst.

Niemand entscheidet über mich.

### UN-Behinderten-rechts-konvention

Was ist das?

Es ist eine Vereinbarung.

In dieser Vereinbarung stehen Rechte von Menschen mit Behinderung.

Menschen mit Behinderungen haben die gleichen Rechte wie andere Menschen.

Es soll allen Menschen mit Behinderung auf der ganzen Welt gut gehen.

**Rahmen-konzept**

## Einleitung

## Selbst-verständnis

## Lebens-qualität

## Grund-haltungen und Werte

## Qualitäts-versprechen

**Bundes-teilhabe-gesetz**

Was ist das?

Es ist ein Gesetz für Menschen mit Behinderung.

In dem Gesetz stehen viele Regeln.

Jede Person mit Behinderung bekommt durch das Gesetz genau die Unterstützung, die sie braucht.

**Christliches Menschen-bild**

Das bedeutet:

Wir gehen freundlich miteinander um.

Wir respektieren den anderen.

Es ist egal, woher jemand kommt.

Es ist egal, was jemand glaubt.

Es gibt christliche Angebote.

Das sind:

- Gottesdienste
- Andachten
- Feiern

**Wohl-befinden und Lebens-qualität**

Dazu gehört alles, was mir im Leben wichtig ist.

Dazu gehört alles, was mich zufrieden macht.

Es ist für jeden etwas anderes, weil jedem unterschiedliche Dinge wichtig sind.

**Sozial-raum-orientierung**

Der Sozial-raum ist die Umgebung in der ich lebe.

Zum Sozial-raum gehören Menschen und Orte.

Bei der Sozial-raum-orientierung geht es nicht nur darum, dem einzelnen Menschen zu helfen.

Man schaut in der Umgebung des Menschen, welche Hilfen und Unterstützungs-möglichkeiten gibt es.

Die Rahmen-konzeption wurde von allen 4 Geschäfts-bereichs-leitungen unterschrieben.



## Einleitung

### Fach-konzept Diakonie Stetten - Behinderten-hilfe

In der Diakonie Stetten gibt es Fach-konzepte für die einzelnen Bereiche.

#### Was sind Fach-konzepte?

- In den Fach-konzepten steht, was alle gemeinsam erreichen wollen.
- In den Fach-konzepten steht, wie alle die Ziele erreichen wollen.

#### Für wen gelten die Fach-konzepte?

Die Fach-konzepte gelten für alle:

- Mitarbeiter
- Klienten
- Leitungen



Rahmen-konzept

**Einleitung**

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

Qualitäts-versprechen

Die Diakonie Stetten ist in Geschäfts-bereiche unterteilt.

#### Was sind Geschäfts-bereiche?

Geschäfts-bereiche sind verschiedene Bereiche in einer Firma.

In der Diakonie Stetten Behinderten-hilfe gibt es 4 Geschäfts-bereiche:

- Kompass
- Leben Wohnen Kernen
- Leben Wohnen Regional
- Remstal Werkstätten

Jeder Geschäfts-bereich hat ein Fach-konzept.



## Selbst-verständnis

### Das bedeutet für den Geschäfts-bereich Kompass:

- Wir sind oft der erste Kontakt von Familien mit Menschen mit Behinderung zur Diakonie Stetten.
- Wir sind oft der erste Kontakt von Menschen mit Behinderung zur Diakonie Stetten.
- Wir stehen in der Öffentlich-keit.
- Die Mitarbeiter sind gut ausgebildet.

### Unsere Struktur:

Der Geschäfts-bereich Kompass arbeitet in 5 Land-kreisen.

Die Teil-bereiche arbeiten eng zusammen.

Es können viele verschiedene Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung gemacht werden.

Zum Beispiel:

- Bildung
- Wohnen
- Teilhabe
- Mitarbeit

### Unsere Angebote sind für:

- Menschen mit Behinderung
- Kinder, die sich nicht wie andere Kinder entwickeln
- Familien mit Menschen mit Behinderung
- Mitarbeiter
- Auszubildende
- Ehrenamtliche
- Rechtliche Vertretungen

### Unsere Angebote sind zum Beispiel:

- Wohnen
- Wohnen für eine kurze Zeit
- Schule
- Kinder-garten
- Assistenz
- Freizeit-angebote
- Beratung
- Diagnostik
- Therapie
- Fortbildungen



Rahmen-konzept

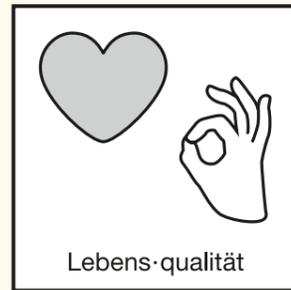
Einleitung

**Selbst-verständnis**

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

Qualitäts-versprechen



## Lebens-qualität

### Das bedeutet für den Geschäfts-bereich Kompass:

- Uns ist der Kinder-schutz in unserem Bereich sehr wichtig.
- Wir sprechen uns gut untereinander ab.
- Die Qualitäts-versprechen helfen unsere Arbeit zu überprüfen.
- Wir helfen Kindern erwachsen zu werden.
- Wir helfen Menschen mit Behinderung ihre Freizeit zu gestalten.
- Wir helfen Menschen mit Behinderung ihre Zukunft zu planen.
- Wir arbeiten inklusiv.

Wir möchten gut arbeiten.

Das möchten wir prüfen.

Dafür haben wir verschiedene Fragen aufgeschrieben.

Fragen sind zum Beispiel:

- Wo müssen wir Grenzen setzen?
- Wo müssen wir Hilfe geben?
- Wie müssen wir Hilfe geben?
- Wie kann Freizeit gut gestaltet werden?
- Wie können Menschen mit Behinderung ihre Zukunft gut planen?
- Wie kann man sehen, ob wir unsere Qualitäts-versprechen halten?

### Lebens-qualität bedeutet für uns:

- Kinder und Jugendliche leben hier sicher.
- Kinder und Jugendliche sind hier geschützt.
- Jeder bekommt die für ihn richtige Förderung.
- Jeder kennt seine Rechte.
- Jeder kennt seine Pflichten.
- Jeder ist für sich selbst kompetent.  
Das bedeutet:
  - Jeder kann etwas verändern.
  - Jeder hat seine Stärken.
- Jeder verdient Respekt.
- Jeder verdient Wert-schätzung.
- Die Mitarbeiter nehmen an Fortbildungen teil, um gut arbeiten zu können.
- Jeder kann Zugang zu Medien und Informationen bekommen.
- Wichtige Informationen gibt es in einfacher Sprache.



Rahmen-konzept

Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

Qualitäts-versprechen



## Grund-haltungen und Werte

Im Geschäfts-bereich Kompass gibt es viele verschiedene Ansichten.

Einige davon sind sehr wichtig für alle.

Einige davon sind nicht ganz so wichtig für alle.

Es gab Gespräche mit Mitarbeitern.

Es gab Gespräche mit Menschen mit Behinderung.

Es gab Gespräche mit Angehörigen.

Alle haben gesagt, was ihnen wichtig ist.

Es wurde aufgeschrieben, was besonders wichtig für alle ist.

Das heißt zum Beispiel:

- Wir finden zusammen gute Lösungen.
- Wir kontrollieren, dass Lösungen eingehalten werden.
- Wir handeln wie Jesus es möchte.
- Wir machen anderen Mut.
- Wir finden, jeder ist wichtig.
- Wir helfen jedem, Entscheidungen zu treffen.
- Jeder hat Stärken.
- Wir helfen jedem beim Lernen.
- Jeder kann noch etwas lernen.

- Wir sprechen gerne miteinander.
- Wir besprechen Probleme.
- Wir unterstützen Freund-schaften.
- Wir halten, was wir versprochen haben.
- Wir vertrauen uns.
- Wir nehmen andere ernst.
- Wir erinnern uns an die Geschichte der Diakonie Stetten.
- Wir bieten verschiedene Wohnungen an.
- Wir bieten Wohnen an verschiedenen Orten an.
- Wir bieten hier ein Zuhause an.
- Wir helfen bei Veranstaltungen dabei zu sein.

Es kann vorkommen, dass nicht alle einer Meinung sind.

Dann kann man das besprechen.

Am Ende hat man eine Lösung gefunden.

Die Lösung ist dann für alle passend.



Rahmen-konzept

Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

**Grund-haltungen und Werte**

Qualitäts-versprechen



## Qualitäts-versprechen

Jeder Geschäfts-bereich hat ein Fach-konzept.

### Dies ist das Fach-konzept für den Bereich Kompass

Der Geschäfts-bereich Kompass besteht aus Teil-bereichen.

Es gibt folgende Teil-bereiche:

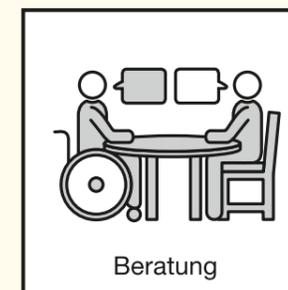
- Fach-dienst FABIAN
- Interdisziplinäre Früh-förderstelle (IFF)
- Wohnen für Kinder und Jugendliche
- Theodor-Dierlamm-Schule (TDLS)
- Stadt-teil-bauernhof in Bad Cannstatt
- Assistenz-dienst und Offene Hilfen
- Verlässliches Ganztages-angebot an 3 Schulen (VGTA)
- Familien-beratung
- Diakonie Stetten - Sozialer Friedens-dienst (DSFD)

Die Teil-bereiche versprechen gut zu arbeiten.

Die Teil-bereiche haben das aufgeschrieben.

Das nennt man Qualitäts-versprechen.

Die Qualitäts-versprechen stehen auf den nächsten Seiten.



### Dies sind die Qualitäts-versprechen vom Fach-dienst FABIAN

Was ist der Fach-dienst FABIAN?

Der Fach-dienst FABIAN besteht aus verschiedenen Teams.

Teams ist ein englisches Wort.

Das spricht man so aus: Tiems.

Es gibt folgende Teams:

- Casemanagement  
Das ist ein englisches Wort.  
Das spricht man so aus: Käis mennetschment
- Psychologie und Heil-pädagogik
- Erwachsenen-bildung
- Haus-wirtschaft
- Pflege
- Fach-stelle für Unterstützte Kommunikation

Die Mitarbeiter der Teams arbeiten eng zusammen.

Die Mitarbeiter bieten Beratung und Unter-stützung an:

- Für Menschen mit Behinderung
- Für Familien mit Menschen mit Behinderung
- Für Mitarbeiter der Diakonie Stetten



Rahmen-konzept

Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

Qualitäts-versprechen



Rahmen-konzept

Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

Qualitäts-versprechen

### Die Mitarbeiter des Fach-dienstes FABIAN versprechen:

- Sie haben eine Frage an den Fach-dienst FABIAN?  
Ein Mitarbeiter vom Fach-dienst antwortet spätestens nach einer Woche.
- Die Mitarbeiter vom Fach-dienst sind gut ausgebildet.  
Alle Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fort-bildungen teil.  
Sie können Ihnen bei vielen Fragen helfen.  
Zum Beispiel:
  - Sie verstehen den Brief vom Sozial-amt nicht?  
Ein Mitarbeiter vom Casemanagement hilft Ihnen.
  - Sie haben Probleme, Sorgen oder Ängste?  
Die Psychologen und Heil-pädagogen helfen Ihnen.
  - Sie können nicht oder schlecht sprechen?  
Ein Mitarbeiter vom Fach-dienst unterstützt Sie.
  - Sie möchten noch etwas lernen?  
Ein Mitarbeiter der Erwachsenen-bildung bietet Kurse an.
  - Sie möchten umziehen?  
Ein Mitarbeiter vom Casemanagement hilft Ihnen ein anderes Zimmer zu finden.
- Die Mitarbeiter vom Fach-dienst bieten Fortbildungen an.
- Sie wohnen in der Diakonie Stetten oder Sie wollen in der Diakonie Stetten wohnen?  
Das Wohnen in der Diakonie Stetten kostet Geld.  
Das Sozial-amt bezahlt die Kosten.

Sie müssen einen Antrag stellen.

Dabei hilft Ihnen ein Mitarbeiter vom Casemanagement.

Sie brauchen weitere Hilfs-mittel oder Unter-stützungen?

Dann müssen Sie einen Antrag stellen.

Dabei hilft Ihnen ein Mitarbeiter vom Casemanagement.

- Die Psychologen und Heil-pädagogen helfen den Teams und den Mitarbeitern.

Zum Beispiel:

- Ein Klient einer Wohn-gruppe verhält sich auffällig oder ungewöhnlich?  
Die Psychologen und Heil-pädagogen helfen dem Team gut damit umzugehen.  
Die Psychologen und Heil-pädagogen helfen den Grund herauszufinden.
- Im Team gibt es schwierige Fragen?  
Die Psychologen und Heil-pädagogen kommen zum Team-gespräch.

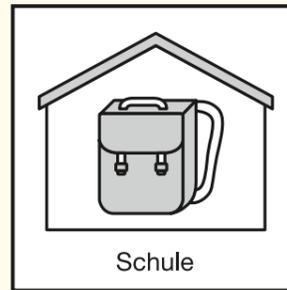
Die Mitarbeiter haben Schweige-pflicht.

Schweige-pflicht bedeutet:

Der Mitarbeiter darf nichts weiter erzählen.

Sie können den Fach-dienst FABIAN anrufen:

Telefon: 07151 940 4000



### Dies sind die Qualitäts-versprechen der Theodor-Dierlamm-Schule (TDLS)

Was ist die Theodor-Dierlamm-Schule (TDLS)?

Die Theodor-Dierlamm-Schule ist eine Schule für Schüler mit einer geistigen Behinderung.

An der Schule gibt es auch einen Kindergarten für Kinder mit einer geistigen Behinderung.

#### Die Lehrer der Theodor-Dierlamm-Schule versprechen:

- Du wirst von gut ausgebildeten Lehrern unterrichtet.
- Jeder Schul-tag beginnt mit einer Schul-andacht.
- Der Unterricht ist abwechslungsreich.
- Der Unterricht wird für Dich persönlich gestaltet.
- Es gibt besondere Klassen-räume.

Zum Beispiel:

- Werk-räume
- Schul-küche
- Sport-halle mit Luft-kissen

- Es gibt viele verschiedene Materialien für den Unterricht.

Zum Beispiel:

- Stempel-kästen für Buch-staben
- Talker
- Lern-uhren
- Material-koffer für Experimente

- Du lernst viel für die Zeit nach der Schule.

Zum Beispiel:

- Du lernst verschiedene Arbeits-plätze kennen.
- Du übst selbst-ständig zu arbeiten.
- Du kannst in unserer Schüler-firma mitarbeiten.

- Du bekommst jedes Jahr einen persönlichen Schul-bericht.

- Jedes Jahr wird Dein persönlicher Förder-plan mit Dir und Deinen Eltern besprochen.

- Die Schule bespricht sich regelmäßig mit den Mitarbeitern Deiner Wohn-gruppe.



Rahmen-konzept

Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

**Qualitäts-versprechen**

- Einmal im Jahr findet für alle Eltern ein Eltern-abend statt.
- Der Schul-besuch kostet für die Eltern kein Geld.
- Es fällt kein Unterricht aus.
- Auch nachmittags gibt es in der Schule Angebote für Dich.
- Es findet auch gemeinsamer Unterricht mit Schülern ohne Behinderung statt.
- Es gibt Außen-klassen.  
Außen-klassen sind Klassen in Schulen für Schüler ohne Behinderung.  
Dort gibt es auch gemeinsamen Unterricht.

Deine Eltern möchten Dich in der Schule anmelden?

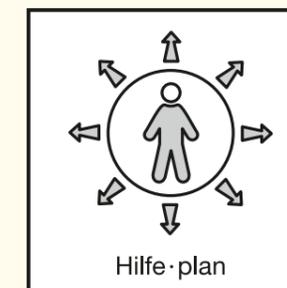
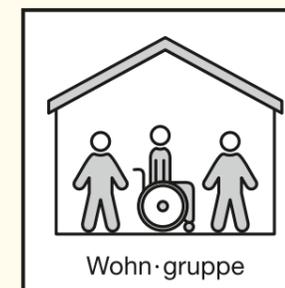
Oder ihr habt Fragen?

Ihr könnt anrufen:

Telefon: 07151 940 2236

Ihr könnt eine E-Mail schreiben:

[tdls@diakonie-stetten.de](mailto:tdls@diakonie-stetten.de)



### Dies sind die Qualitäts-versprechen vom Kinder- und Jugend-bereich

Was ist der Kinder- und Jugend-bereich?

Im Kinder- und Jugend-bereich wohnen Kinder- und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung.

Die Wohn-häuser sind in Kernen-Stetten und in Stuttgart-Bad Cannstatt.

Es gibt auch Wohn-gruppen für Kinder und Jugendliche mit körperlichen und geistigen Behinderungen.

Es gibt auch Wohn-gruppen für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung und herausforderndem Verhalten.

### Die Mitarbeiter des Kinder- und Jugend-bereichs versprechen:

- Ein fester Mitarbeiter ist für Dich zuständig.  
Diesen Mitarbeiter nennt man Bezugs-mitarbeiter.
- Was macht der Bezugs-mitarbeiter?
  - Er hilft Dir Deine Geburts-tags-feier zu planen.
  - Er bespricht Wichtiges mit Deinen Eltern und Lehrern.
  - Er macht Arzt-termine für Dich aus.
  - Er hat regelmäßig Zeit nur für Dich.



Rahmen-konzept

Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

Qualitäts-versprechen



Rahmen-konzept

Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

Qualitäts-versprechen

■ Welche Möglich-keiten hast Du in Deiner Freizeit?

Zum Beispiel:

- Einkaufen
- Stadt-bummel
- Schwimm-bad-besuch
- Besuch des Stadt-teil-bauernhofes
- Nutzung der Fahrrad-werkstatt

■ Du kannst immer einen Mitarbeiter erreichen.

■ Einmal im Jahr werden Deine Eltern oder Dein Vormund zu einem Gespräch eingeladen.

Vormund bedeutet:

Deine Eltern können nicht für Dich entscheiden.

Das Gericht sagt:

- Du bist noch nicht 18 Jahre alt.
- Du brauchst einen Vormund.

Der Vormund entscheidet Dinge für Dich.

■ Es finden mindestens alle 2 Jahre Hilfeplan-gespräche statt.

■ Was wird in dem Hilfeplan-gespräch besprochen?

Zum Beispiel:

- Was kannst Du?
- Wo brauchst Du Unter-stützung?
- Was möchtest Du in Deiner Freizeit machen?
- Wie geht es nach der Schule weiter?

■ Wer nimmt an dem Hilfeplan-gespräch teil?

- Du
- Deine Eltern oder Dein Vormund
- Dein Bezugs-mitarbeiter
- Dein Lehrer
- Ein Mitarbeiter vom Casemanagement  
Das ist ein englisches Wort.  
Das spricht man so aus: Käis mennetschment
- Die Wohn-verbunds-leitung

■ Welche Ziele können im Hilfeplan-gespräch festgelegt werden?

Zum Beispiel:

- Du gehst einmal in der Woche schwimmen.
- Du lernst lesen.
- Du besuchst alle 2 Monate Deine Eltern.

■ Wer hilft Dir, diese Ziele zu erreichen?

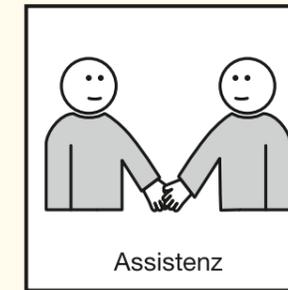
Zum Beispiel:

- Dein Bezugs-mitarbeiter
- Die anderen Mitarbeiter auf der Gruppe
- Deine Lehrer
- Deine Eltern

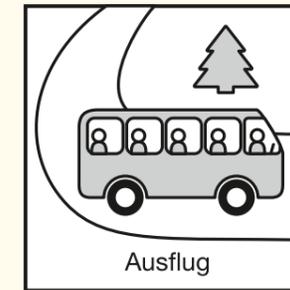
■ Über dieses Gespräch wird ein Hilfeplan für Dich geschrieben.

Dann kann man das jederzeit nachlesen.

Im nächsten Hilfeplan-gespräch wird geguckt, ob die Ziele erreicht wurden.



Assistenz



Ausflug

**Dies sind die Qualitäts-versprechen von den Offenen Hilfen und vom Assistenz-dienst**

Was machen die Offenen Hilfen in Stuttgart und Ludwigs-burg?

Was macht der Assistenz-dienst in Waiblingen?

Sie bieten Ent-lastung und Unter-stützung an:

- Für Menschen mit Behinderung
- Für Familien in denen Menschen mit Behinderung leben

Sie bieten:

- Ferien-betreuung
- Freizeit-angebote
- Einzel-begleitung
- Urlaube

**Die Mitarbeiter von den Offenen Hilfen und vom Assistenz-dienst versprechen:**

- Sie bekommen die Angebote, die Sie brauchen.
- Die Mitarbeiter vom Assistenz-dienst können Sie begleiten:

Zum Beispiel:

- Bei Kino-besuchen
- Bei Freizeiten oder Urlaube



Rahmen-konzept

Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

**Qualitäts-versprechen**



- Bei regelmäßigen Sport-angeboten
- Bei Arzt-besuchen
- Die Mitarbeiter vom Assistenz-dienst bieten auch Gruppen-angebote an:  
Zum Beispiel:
  - Schwimmen gehen
  - Besuch von Pop-konzerten
  - Volks-fest-besuche

Sie möchten sich über das Angebot informieren?

Sie haben noch Fragen?

Sie wohnen im Rems-Murr-Kreis?

Sie können anrufen:

Telefon: 07151 9531 4380

Sie wohnen in Stuttgart?

Sie können anrufen:

Telefon: 0711 187 70 0



Rahmen-konzept

Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

**Qualitäts-versprechen**

Sie wohnen in Ludwigs-burg?

Sie können anrufen:

Telefon: 07141 50 50 425

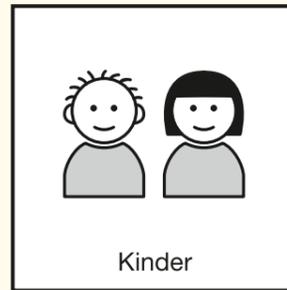
Die Angebote finden Sie auch im Heft „Freizeit-angebote“.

Wo gibt es das Heft „Freizeit-angebote“?

- Sie haben schon einmal an einem Angebot teilgenommen?

Dann bekommen Sie das Heft automatisch mit der Post.

- Das Heft liegt in Sonder-schulen und Sonder-schul-kindergärten aus.
- Das Heft liegt im Rathaus, im Gesund-heits-amt und an vielen anderen Stellen aus.
- Sie können es im Internet herunterladen.



### **Dies sind die Qualitäts-versprechen der interdisziplinären Früh-förder-stelle (IFF)**

Was macht die interdisziplinäre Früh-förder-stelle?

Die interdisziplinäre Früh-förder-stelle ist für Sie da, wenn

- Ihr Kind zwischen 0 – 6 Jahren alt ist.
- Sie sich Sorgen um Ihr Kind machen, weil:
  - Ihr Kind nicht oder schlecht sprechen kann.
  - Ihr Kind nicht oder kaum laufen kann.
  - Ihr Kind immer alleine spielt.
  - Ihr Kind sich nicht wie andere Kinder entwickelt.
  - Ihr Kind eine Behinderung hat.

### **Die Mitarbeiter der Früh-förder-stelle versprechen:**

- Die Mitarbeiter der Früh-förder-stelle sind gut ausgebildet.
- Die Mitarbeiter haben verschiedene Berufe.
- Alle Mitarbeiter arbeiten zusammen.
- Sie können Ihnen bei fast allen Fragen über die Entwicklung Ihres Kindes helfen.
- Die Mitarbeiter finden die beste Förderung für Ihr Kind.
- Die Förderung für Ihr Kind kostet kein Geld.
- Sie brauchen für das erste Gespräch keine Überweisung.

Sie möchten die Hilfe der Früh-förder-stelle?

Sie können die Früh-förder-stelle anrufen:

Telefon: 07195 92 92 00

Sie können auf dem Anruf-beantworter eine Nachricht hinterlassen.

Ein Mitarbeiter der Früh-förder-stelle ruft Sie zurück.

Die Mitarbeiter der Früh-förder-stelle sind persönlich für Sie da:

Dienstags, mittwochs und donnerstags von 9.00 – 11.00 Uhr.

Die Adresse der Früh-förder-stelle:

Interdisziplinäre Frühförderstelle

Am Jakobsweg 2

71364 Winnenden



Rahmen-konzept

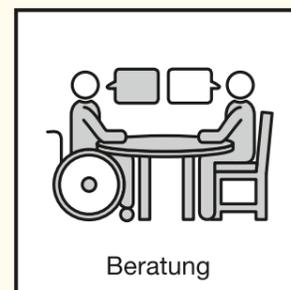
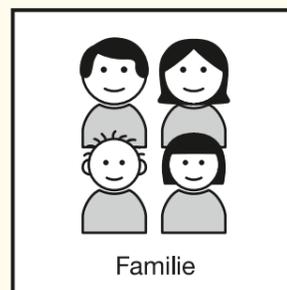
Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

**Qualitäts-versprechen**



### Dies sind die Qualitäts-versprechen der Familien-beratung

Was macht die Familien-beratung?

Sie bietet Hilfe und Unter-stützung in schwierigen Situationen an.

Sie bietet Hilfe und Unter-stützung an, wenn es Ihnen im Leben nicht gut geht.

Die Hilfe ist für Menschen, deren Kostenträger der Rems-Murr-Kreis ist:

- Für Familien mit Menschen mit Behinderung.
- Für Familien mit Menschen, die eine Behinderung bekommen könnten.
- Für Familien mit Kindern, die lange krank sind.
- Für Familien mit Kindern, die sich langsamer entwickeln.
- Für Menschen ohne Familie, die eine Behinderung haben.

Sie brauchen Hilfe?

Dann rufen Sie an:

Telefon: 07151 940 2824

Bitte hinterlassen Sie auf dem Anruf-beantworter eine Nachricht.

Ein Mitarbeiter von der Familien-beratung ruft Sie zurück.

Oder schreiben Sie eine E-Mail:

familienberatung@diakonie-stetten.de

Sie bekommen schnell eine Antwort.

### Die Mitarbeiter der Familien-beratung versprechen:

- Ein Mitarbeiter antwortet Ihnen spätestens innerhalb einer Woche.
- Die Termine finden bei Ihnen zu Hause statt.  
Oder
- Sie gehen in die Familien-beratungs-stelle.
- Die Termine sind kostenlos.
- Die Mitarbeiter von der Beratungs-stelle sind gut ausgebildet.
- Ein Mitarbeiter der Beratungs-stelle sucht mit Ihnen zusammen eine Lösung für Ihre Fragen und Probleme.
- Ein Mitarbeiter spricht mit Ihnen über Ihre Fähigkeiten und Stärken. Ihre Fähigkeiten und Stärken werden in die Lösung mit eingebaut.
- Die Mitarbeiter stehen unter Schweige-pflicht.  
Schweige-pflicht bedeutet:  
Ein Mitarbeiter darf von Ihrem Gespräch nichts weiter erzählen.



Rahmen-konzept

Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

Qualitäts-versprechen



### Dies sind die Qualitäts-versprechen von den verlässlichen Ganz-tages-angeboten (VGTA)

Was sind die verlässlichen Ganz-tages-angebote?

An 2 Schulen in Stuttgart gibt es nachmittags eine verlässliche Betreuung.

Das bedeutet:

- Deine Eltern haben Dich angemeldet.
- Es sind Mitarbeiter in der Schule für Dich da.
- Es gibt verschiedene Angebote.
- Die Angebote fallen nicht aus.

Die Schulen heißen:

#### ■ Bodelschwingh-schule

Die Betreuung findet jeden Mittwoch von 13.30 – 16.00 Uhr statt.

Die Betreuung findet jeden Freitag von 12.45 – 15.45 Uhr statt.

#### ■ Helene-Schoettle-Schule

Die Betreuung findet jeden Mittwoch von 13.30 – 16.00 Uhr statt.

Die Betreuung findet jeden Freitag von 12.00 – 15.00 Uhr statt.

### Die Mitarbeiter der verlässlichen Ganz-tages-angebote versprechen:

- Das Angebot kostet nichts.
- Es gibt verschiedene Angebote:  
Zum Beispiel:
  - Kochen
  - Sport
  - Malen, Basteln oder Werken
- Das Angebot findet in der Schule nach dem Unterricht statt.



Rahmen-konzept

Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

**Qualitäts-versprechen**



### **Dies sind die Qualitäts-versprechen der Diakonie Stetten – Sozialer Friedens-dienst (DSFD)**

Was ist die Diakonie Stetten – Sozialer Friedens-dienst?

Sie bietet Stellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr an.

Sie bietet Stellen für einen Bundes-freiwilligen-dienst an.

- Was ist ein Freiwilliges Soziales Jahr?
- Was ist ein Bundes-freiwilligen-dienst?
- Man hilft Menschen und kann sehen, ob man das gerne tut.

Sie bietet Hilfe und Unter-stützung für hilfsbedürftige Menschen an.

Sie bietet Freizeit-angebote für Menschen mit Behinderung an.

### **Die Mitarbeiter der Diakonie Stetten – Sozialer Friedens-dienst versprechen:**

- Die Mitarbeiter bieten viele verschiedene Hilfen an.
- Die Mitarbeiter besprechen mit Ihnen was für Hilfe Sie genau brauchen.
- Die Mitarbeiter finden mit Ihnen zusammen das richtige Angebot für Sie.

- Sie möchten Berufe kennenlernen, die mit Menschen zu tun haben?

Die Diakonie Stetten – Sozialer Friedens-dienst bietet das an.

Die Diakonie Stetten – Sozialer Friedends-dienst begleitet Sie dabei und leitet Sie an.

Sie möchten sich über die Angebote informieren?

Sie können anrufen:

Telefon: 07161 21898

Die Mitarbeiter sind am Telefon für Sie da:

Montags bis freitags von 8:30 Uhr – 13:00 Uhr.

Der Anruf-beantworter meldet sich:

Sie hinterlassen auf dem Anruf-beantworter Ihre Nachricht.

Ein Mitarbeiter ruft Sie zurück.

Sie können eine E-Mails schreiben:

info@dsfd.eu



Rahmen-konzept

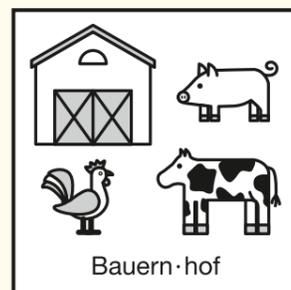
Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

**Qualitäts-versprechen**



### **Dies sind die Qualitäts-versprechen vom Stadt-teil-bauern-hof in Stuttgart - Bad Cannstatt**

Was ist der Stadt-teil-bauern-hof?

Der Stadt-teil-bauern-hof ist ein Bauern-hof in der Stadt.

Es gibt:

- Wiesen
- Weiden
- Ställe
- Ein Bauern-haus
- Einen Hort für Schul-kinder
- Pferde, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Hühner

Der Stadt-teil-bauern-hof ist für Kinder und Jugendliche.

### **Die Mitarbeiter vom Stadt-teil-bauern-hof versprechen:**

- Der Stadt-teil-bauern-hof hat an 5 Tagen in der Woche geöffnet:
  - In der Schul-zeit von Dienstag bis Samstag.
  - In den Ferien von Montag bis Freitag.



Rahmen-konzept

Einleitung

Selbst-verständnis

Lebens-qualität

Grund-haltungen und Werte

**Qualitäts-versprechen**

- Der Stadt-teil-bauern-hof kostet keinen Eintritt.
- Kinder müssen sich nicht anmelden.
- Es sind immer Betreuer auf dem Hof.
- Hier können Kinder viel lernen:
  - Verschiedene Tiere kennen lernen
  - Im Garten helfen
  - Kicken
  - Hütten bauen



## Impressum

### **Herausgeber:**

Diakonie Stetten e. V.  
Geschäftsbereich Kompass  
Thomas Illigmann  
Geschäftsbereichsleiter  
Schlossberg 2  
71394 Kernen-Stetten

### **Auflage:**

1. Auflage, 750 Exemplare  
Erscheinungsdatum: November 2019

Übersetzt in Leichte Sprache durch die  
Fachstelle UK im Fachdienst FABIAN

### **Weitere Informationen unter:**

[kompass-assistent@diakonie-stetten.de](mailto:kompass-assistent@diakonie-stetten.de)  
[www.diakonie-stetten-kompass.de](http://www.diakonie-stetten-kompass.de)

### **Kontakt & Bestellmöglichkeiten:**

Regina Kullen & Beate Fischer  
Assistenz Geschäftsbereich Kompass  
Telefon 07151 940-2327  
[kompass-assistent@diakonie-stetten.de](mailto:kompass-assistent@diakonie-stetten.de)